

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beschlussvorlage |
| <input type="checkbox"/> | Ergänzungsvorlage |
| <input type="checkbox"/> | Mitteilungsvorlage |

öffentlich

| | | |
|-----------------------|------------|---------------------|
| Produkt | 1.03.08.01 | Modellschule |
| Produktgruppe | 1.03.08 | Modellschule |
| Produktbereich | 1.03 | Schulträgeraufgaben |

| | | |
|----------------------|------------|----------------|
| Amt/Geschäftszeichen | Datum | Vorlagennummer |
| 51 / | 25.01.2012 | BV/12/1530 |

| | |
|-------------------|------------------|
| ▼ Beratungsfolge | ▼ Sitzungstermin |
| 1. Schulausschuss | 08.02.2012 |

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Modellschule Lohmar;
hier: Raumkonzept**

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und das vorgestellte Raumkonzept zustimmend zur Kenntnis.

| Beratungsergebnis | | | | | Sitzung am | TOP |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| einstimmig | mit Stimmenmehrheit | ja | nein | Enthaltungen | laut Beschluss- vorschlag | abweichender Beschluss (Rückseite) |

Begründung1. Sachverhalt

Der Schulausschuss der Stadt Lohmar hat bereits mehrfach in seinen Sitzungen das Konzept der Modellschule beraten. Nach der Klärung des pädagogischen Konzepts folgt nun die Vorstellung des Raumkonzepts.

Wie bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 13.4.2011 ausgeführt, soll die Modellschule Lohmar mit fünf Zügen am Standort Hermann-Löns-Str. nach den Sommerferien 2012 starten.

Die genaue Zahl der Anmeldungen und die damit verbundene Zügigkeit wird erst mit dem Anmeldeschluss am 15.3.2012 bekannt. Eine entsprechende Genehmigung der Schulbehörde wird für Februar / März 2012 erwartet.

Geplant ist ab Sommer 2012 (Schuljahr 2012/13) der erste Jahrgang mit fünf Zügen. Ab Sommer 2013 (Schuljahr 2013/14) folgt dann der zweite und ab Sommer 2014 (Schuljahr 2014/15) der dritte Jahrgang mit fünf Zügen an der Hermann-Löns-Str.

Die auslaufende Schulform der Hauptschule kann während der gesamten Laufzeit der Modellschule, bis zum Sommer 2017 /18, an der Hermann-Löns- Str. bleiben. Erst dann haben auch die letzten Schülerinnen und Schüler die Schulform der Hauptschule verlassen.

Im Schuljahr 2014/15 kann es zu leichten Engpässen an der Hermann-Löns-Str. kommen, die jedoch durch entsprechende Kooperation und Bereitschaft zwischen Modell- und Hauptschule gelöst werden können.

Entsprechende Umbaumaßnahmen in den kommenden drei Jahren an der Hauptschule bleiben nicht aus, da das Raumkonzept nur abschnittsweise (jahrgangweise) angepasst werden kann. Die Planung und Umsetzung des neuen Raumkonzepts wird so umgesetzt, dass keine Baumaßnahmen doppelt ausgeführt werden müssen (keine baulichen Zwischenlösungen).

Ab Sommer 2015 (Schuljahr 2015 / 16) wird dann der erste Jahrgang (ab der 8. Klasse) in der Realschule im Donrather Dreieck einziehen. Die Schulform der Realschule läuft ebenfalls ab dem Schuljahr 2012/13 über die nachfolgenden Jahre aus.

Entsprechende Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Donrather Dreieck, die sich hauptsächlich auf die Mittags- und Nachmittagsbetreuung sowie das Freizeitangebot konzentrieren müssen, sind daher bis zum Schuljahr 2015 /16 soweit vorzubereiten, dass die Modellschule auch dort starten kann.

Die Baumaßnahmen im Donrather Dreieck sollen ebenfalls so wie an der Hermann-Löns-Str. geplant werden, dass die Planung und Umsetzung des neuen Raumkonzepts so erfolgt, dass keine Maßnahmen doppelt ausgeführt werden müssen (keine baulichen Zwischenlösungen).

Ab dem Schuljahr 2017/18 werden dann die Schulformen der Haupt- und Realschule endgültig durch die Modellschule abgelöst. Spätestens dann sind auch die Baumaßnahmen abgeschlossen.

Eine entsprechende Umsetzung der Maßnahmen und das dazugehörige Raumkonzept in den z. Zt. bestehenden Gebäuden (Hermann-Löns-Str. und Donrather Dreieck) ist in den

vergangenen Wochen unter Beteiligung der Schulleitungen des Gymnasiums, der Realschule und der Hauptschule, Herrn Achim Körbitz, Universität Bielefeld und wissenschaftliche Begleitung im Prozess der Gründung der Modellschule sowie der Verwaltung durch das Architekturbüro Streit, Lohmar, erarbeitet worden und wird in der Schulausschuss-Sitzung vorgestellt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja (teilweise)

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Anlagen: